

ICH UND MEIN BERUFSWUNSCH IM ÜBERBLICK

Ziel des Arbeitsblattes

- Der Jugendliche und die Eltern sollen eine möglichst realistische Einschätzung in Bezug auf den Berufswunsch einnehmen können. Es geht um die Einschätzung der Passung «Ich und mein Berufswunsch».
- Dabei werden verschiedene Faktoren berücksichtigt:
 - Lehrstellenmarkt/Arbeitsmarkt
 - Berufsanforderungen (praktisch, theoretisch), Bildungsplan, Schnupperlehre
 - (Berufliche) Interessen, Werte des Jugendlichen
 - Stärken und Schwächen des Jugendlichen bezogen auf den Beruf
 - Vor- und Nachteile des Berufes bezogen auf den Jugendlichen
 - Fremd- und Selbstwahrnehmung

Einsatz des Arbeitsblattes

- Das Arbeitsblatt kann eingesetzt werden, wenn vorgängig die Themen bearbeitet wurden, welche für die Beurteilung der Passung relevant sind.
- Das Arbeitsblatt soll mit dem Jugendlichen gemeinsam ausgefüllt und direkt nach konkreten Beispielen gefragt werden. Wenn dabei erkannt wird, dass der Jugendliche auf bestimmte Themen nicht konkret oder umfassend antworten kann, sollen entsprechende Arbeitsblätter (alle Module) hinzugezogen werden. Es ist an der Beratungsperson dem Jugendlichen aufzuzeigen, dass gewisse Faktoren nicht oder nur teils erfüllt sind.
- Zur Erarbeitung können auch die folgenden Hilfsmittel beigezogen werden: Berufswahlkatalog, www.anforderungsprofile.ch, Bildungsplan, Berufswahlportfolio

➤ Fragestellungen:

1. Was interessiert den Jugendlichen am Beruf? Kann er mehrere konkrete Aspekte nennen, die überzeugen?
2. Wofür interessiert sich der Jugendliche in der Schule und in seiner Freizeit (Fächer, Hobbies, usw.)? Was ist ihm an einem Beruf wichtig? (Arbeitszeiten, drinnen, draussen, Kontakte, Lohn etc.)
3. Welche Vor- und Nachteile nennt der Jugendliche in Bezug auf den Beruf? Sind sie bezogen auf seine Person einleuchtend, logisch und fundiert?
4. Kann der Jugendliche konkrete Stärken aufzählen, die im entsprechenden Beruf verlangt werden? Kann er diese mit seinen eigenen vergleichen (BWP etc.)? Inwiefern kann der Jugendliche seine Stärken im Beruf optimal zum Tragen bringen?
5. Was sagen andere Personen zur Passung «Beruf-Person»? (Schriftliche Rückmeldung im BWP oder Arbeitsblatt → Anforderungen und Kompetenzen, Modul 3)
6. Wie beurteilen die Betriebe die Berufseignung (schriftliche Rückmeldung Schnupperlehren)?
7. Erfüllt der Jugendliche die praktischen Berufsanforderungen? (BIZ-Infoblatt, Berufskatalog, Bildungsplan, Schnupperrückmeldungen)
8. Erfüllt der Jugendliche die schulischen Anforderungen? (anforderungsprofile.ch, Bildungsplan, Leistungsabklärung, Noten)
9. Wie gross sind Lehrstellenangebot und die Konkurrenz in diesem Lehrberuf?

➤ FAZIT:

Der Jugendliche soll nach den oben beantworteten Fragen die folgende Einschätzung vornehmen:

Inwiefern traut er sich zu, den Weg zu diesem Beruf in Angriff zu nehmen? Sollte das Zutrauen eher tief eingeschätzt werden, wird besprochen, worin sich der Jugendliche unsicher fühlt resp. was er sich (noch) nicht zutraut. Dabei wird direkt Bezug zu diesem Arbeitsblatt genommen.

Folgende Arbeitsblätter können helfen, die Selbstwirksamkeit zu fördern (→ Ängste überwinden, 2. Modul; → Das ist gut gelaufen, 2. Modul; → Menschen, die mich inspirieren, 2. Modul).

ICH UND MEIN BERUFSWUNSCH IM ÜBERBLICK

Mein Berufswunsch: _____

1. Interesse am Beruf überzeugend darlegen mit konkreter Begründung:

☺ erfüllt ☹ teils erfüllt ☹ wenig erfüllt

2. Passung «Interessen-Werte-Beruf»:

☺ erfüllt ☹ teils erfüllt ☹ wenig erfüllt

3. Realistische Einschätzung der Vor- und Nachteile des Berufs bezogen auf die eigene Person:

gut ☺

mittel ☹

wenig ☹

4. Passung «Stärken-Beruf»:

☺ erfüllt ☹ teils erfüllt ☹ wenig erfüllt

5. Fremdbeurteilung der Passung «Beruf-Person»:

passt ☺

passt mittel ☹

passt wenig ☹

6. Rückmeldungen Schnupperlehre zur Berufseignung:

erfüllt ☺

teils erfüllt ☹

wenig erfüllt ☹

7. Berufsanforderungen praktisch:

erfüllt ☺

teils erfüllt ☹

wenig erfüllt ☹

8. Berufsanforderungen schulisch:

erfüllt ☺

teils erfüllt ☹

wenig erfüllt ☹

9. Situation auf dem Lehrstellenmarkt im Wunschberuf:

☺ gut ☹ mittelmässig ☹ schlecht

Auswertung und Resultat

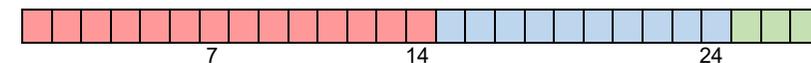
☺ 3 Pkt. ☹ 2 Pkt. ☹ 1 Pkt.

ab 25 Pkt. → Beruf passt

15 bis 24 Pkt. → vertiefte Auseinandersetzung mit Beruf erforderlich

bis 14 Pkt. → Beruf passt zu wenig, es müssen Alternativen gesucht werden

Total:



Zutrauen

☺ erfüllt ☹ teils erfüllt ☹ wenig erfüllt

Ergänzungen zu obenstehenden Themen für die Beratungsperson:



1. Interesse am Beruf mit konkreter Begründung

2. Eigene Interessen, Werte und Passung zum Beruf

3. Realistische Einschätzung der Vor- und Nachteile des Berufs

4. Eigene Stärken und Passung zum Beruf

5. Fremdbeurteilung der Passung «Beruf-Person»

6. Rückmeldungen Schnupperlehre zur Berufseignung

7. Berufsanforderungen praktisch

8. Berufsanforderungen schulisch

9. Lehrstellenmarkt
